

belfern

IV,1204; Suddt.Wb. II,196. – ANGRÜNER Abbach 12; BRAUN Gr.Wb. 45; CHRISTL Aichacher Wb. 246; RASP Bgdn.Mda. 24. – S-74C3.

Abl.: *Belfer*, *-belfer*, *Belferei*, *Belferer*, *Belferet*, *Belferin*, *Belferns*, *-belfetzen*, *Belfetzer*.

Komp.: [an]b. anschreien, beschimpfen, °OB, °NB, °OP, MF, °SCH vereinz.: *anbelfern lass a mi nôt allawaj von dir* Passau.

Suddt.Wb. I,318. – ²DWB II,762. – M-201/21.

[um-ein-and(er)]b. 1 herumschimpfen, °OP, °MF vereinz.: *in ganzn To' belfat s' umanana* Sulzbach; *umanandbelfan* „laut und zornig schimpfen“ JUDEMANN Opf.Wb. 160. – 2 herumkläffen: *an Nachbarn sei Hund hat wieda dö ganze Nacht umanandabeffat* Neukchn a.Inn PA.

[einhin]b. hineinschimpfen, °OB, °MF vereinz.: *sei Wei belfat an ganzn Tog in di Kinda eini* Teisendf LF

[her]b. wie →[an]b.: *oan herbelfern* Vilsbiburg. WBÖ II,956.

Mehrfachkomp.: [da-her]b. 1 wie →b.2: *oder belfert so daher* Pilsach NM. – 2 wie →b.4: *oder hat so a Zeug daher belfert* Plößbg TIR. – 3 wie →b.5: *was daherbelfern* Cham.

[da-hin]b. fortwährend schimpfen, °OB, °NB vereinz.: *geh, böifat doch nôt in oan Trum furt a so dahi* Reichersbeuern TÖL.

[nach]b. nachmaulen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *du sollst ma niat umma nâuchbelfan* Sulzbach. J.D., H.U.S.

Belferns

N., lautes Geschimpfe, °OB, °OP vereinz.: *macht di a so a Bealferts zsam!* Peißenbg WM. H.U.S.

-belfetzen

Vb., nur im Komp.: [zu-sammen]b. laut schimpfen: *heit bäiferzt aba was zamm* Trostbg TS. H.U.S.

Belfetzer

M.: *a Belfatzer* kleiner Hund, der viel bellt Hzkchn VOF. H.U.S.

Belgier

M. 1 Pferderasse, Kaltblüter, OB, SCH vereinz.: *Belgier* Haag WS.

2 große Kaninchenrasse, °NB, °OP vereinz.: *d'Belgier, des san scho fast holberte Schbofaggl* Wörth R.

Suddt.Wb. II,196.

H.U.S.

Pelikan

M. 1 Pelikan, OB, OP vereinz.: *Pölika* Kohlbg NEW; *der pellicân lebt von der milch des cocodrillen* KONRADvM BdN 210,19f.; *Sigmund maler geben von xxx fanen mit pelicon zu machen* Landshut 1479 MHStA Hzgt. Bayern, Ämterrechnungen bis 1506, Nr.515, fol.22r.

2 Zahnzange: *Bälkahn* O' audf RO.

Etym.: Aus lat. *pelicanus*, gr. Herkunft; KLUGE-SEE-BOLD 688f.

WBÖ II,958; Schwäb.Wb. I,835; Suddt.Wb. II,196. – DWB VII,1533; Frühhd.Wb. III,1230f.; LEXER HWb. II,215; Gl.Wb.458. – S-58G29. H.U.S.

†Bell

M. 1 durch einen falschen Tritt geschwollener Fuß: *Bell* OP SCHMELLER I,229.

2: *də' Bäll* „die Geschwulst“ Bay.Wald ebd.

Etym.: Wohl Abl. von →*Ball(en)* mit urspr. Bed. 'Angeschwollenes'; vgl. Ahd.Wb. I,662.

SCHMELLER I,229. – WBÖ II,959.

Abl.: *bellen*², *bellern*².

Komp.: †[After]b. Gesäßbacke: *wem aber der afterpell pain her für raichent, daz bedäut vil sterk und manhait* KONRADvM BdN 49,5f.

SCHMELLER I,229. – Frühhd.Wb. I,683; LEXER HWb. 1,25.

†[Arsch]b. dass.: *arsbelli* 10.Jh. StSG. I,256,32; *den napel daz rukpain* [Rückgrat] *die diecher* [Oberschenkel] *vn arspell* Ebersbg 15.Jh. Clm 5879, fol.226v.

SCHMELLER I,229. – WBÖ II,959; Schwäb.Wb. VI,1531; Schw.Id. IV,1154. – DWB I,566; Frühhd.Wb. II,170f.; LEXER HWb. 1,97; Ahd.Wb. I,662f. J.D., H.U.S.

Bellax

M., Siebener der Kartenfarbe Schellen: *Bellax* Vilsbiburg. – Syn. →[Schellen]siebener.

Etym.: Scherzh. Weiterbildung zu →*Belli*. H.U.S.

Belle¹

F., Gebell: *dö Böi hot ugheb* „die Hunde haben zu bellen angefangen“ O' audf RO.